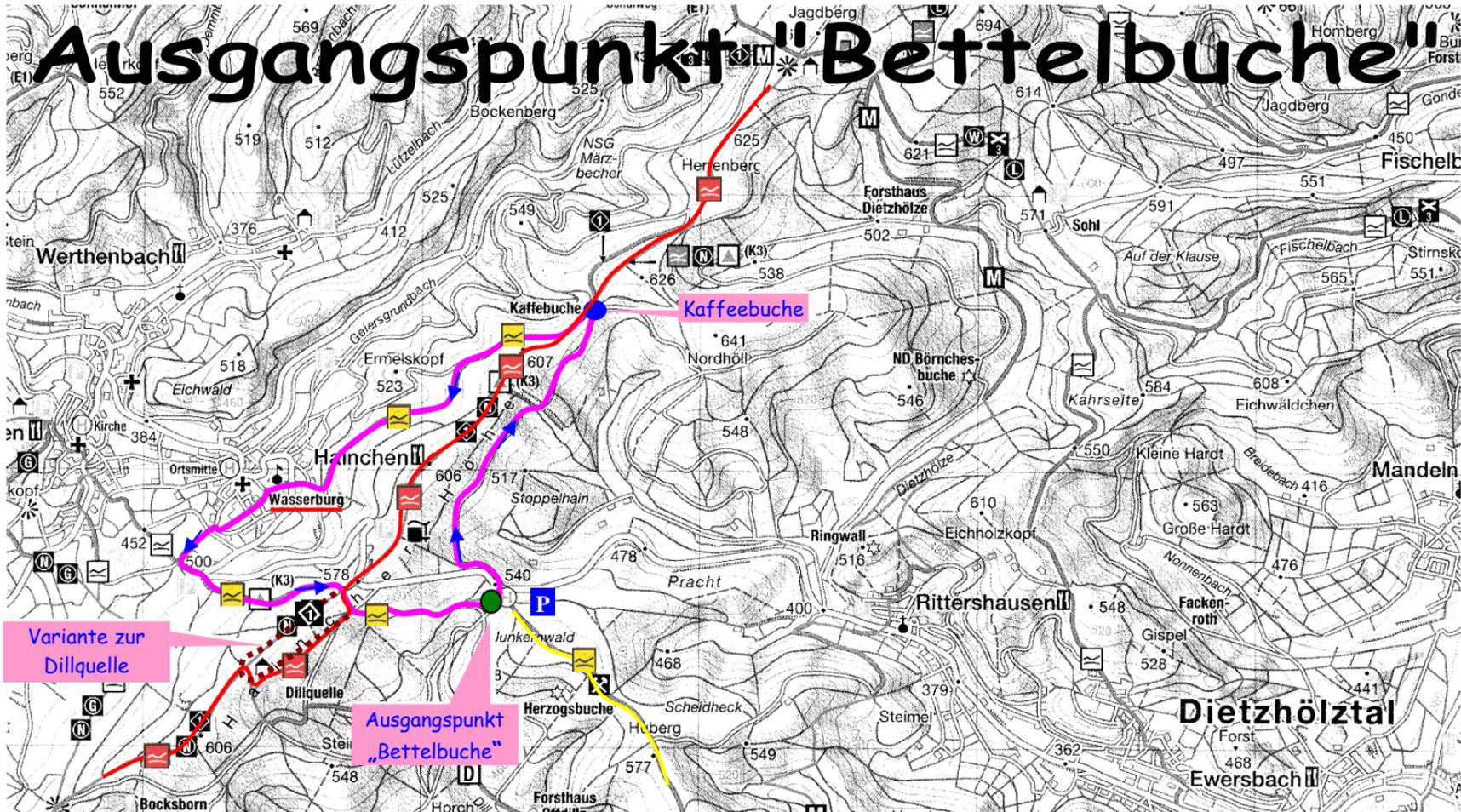


Ausgangspunkt "Bettelbuche"



Der Ausgangspunkt zur Rundwanderung -RW 40- mit ca. 9 km befindet sich an der Bettelbuche.
Der Weg führt zur Kaffeebuche und Hainchen und zurück zur Bettelbuche.
Dieser Wanderweg ist eine verkürzte Version von -RW 33-

Hier vom Ausgangspunkt an der **Bettelbuche** beginnt unsere Wanderung zunächst in Richtung Kaffeebuche. An der Kaffeebuche treffen wir auf den Rothaarsteig und die Landesgrenze NRW/Hessen. Ab der Kaffeebuche geht es auf dem Rothaarsteig  in Richtung Hainchen. Nach etwa 250 m zweigt unser Weg halb rechts nach Hainchen und der Wasserburg (Wasserschloß) ab. Wir folgen nun bis zur Wasserburg dem gelben Rothaarsteig-Zeichen . Nach etwa 5,5 km haben wir die Wasserburg erreicht und können uns zu einer Rast in der Burgremise niederlassen.
Öffnungszeiten von 12⁰⁰ bis 22⁰⁰ Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag
Tel. 02737/97137



Es gibt viele Wasserburgen in Westfalen, aber nur eine Höhenwasserburg. Die Burg besteht seit mindestens 1290. Damals war sie im Besitz derer vom Hain, einer alten Adelsfamilie in und um Nassau. Im Jahre 1313 wurde die Burg an den Grafen Heinrich I. von Nassau-Siegen verkauft. Danach in 1355 an den Ritter Konrad von Bicken aus Herborn als Nassauisches Burglehen übergeben. Im 18. Jahrhundert war die Familie von Bicken verarmt. So kam 1747 die Wasserburg in das Eigentum von Fürst Wilhelm IV., Prinz von Oranien. Nachdem Hainchen in preußischen Staatsbesitz übergegangen war, verfiel die

Burg im 19. Jahrhundert allmählich. Nach der Rast geht es weiter, aber nicht den Weg den wir gekommen sind, sondern auf dem Dillweg der auch gleichzeitig das gelbe Rothaarsteig Zeichen  trägt. Dieser Markierung folgt nun unser Wanderweg bis hinauf zur Haincher Höhe. Dort treffen wir wieder auf den  Rothaarsteig und folgen der Markierung hinab in Richtung Dillquelle. Da wo der Rothaarsteig nach rechts abbiegt, geht unser Weg nach links weiter in Richtung Weidelbach mit der gelben Rothaarsteigmarkierung . Der Wanderweg führt uns nun zurück zu unserem Startpunkt, der Bettelbuche. Wer möchte kann auch eine Variante zur Dillquelle nehmen -siehe Karte-. Von hier dann weiter zum Abzweig Weidelbach.

